2. Korinther 8

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Wir tun euch aber kund, Brüder, die Gnade Gottes, die in den Versammlungen Mazedoniens gegeben worden ist, **2** dass bei großer Drangsalsprüfung das Übermaß ihrer Freude und ihre tiefe Armut übergeströmt sind in den Reichtum ihrer Freigebigkeit[1]. **3** Denn nach Vermögen, ich bezeuge es, und über Vermögen waren sie von sich aus willig **4** und baten uns mit vielem Zureden um die Gnade und die Gemeinschaft des Dienstes für die Heiligen. **5** Und nicht nur, wie wir gehofft hatten, sondern sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn, und uns durch Gottes Willen, **6** so dass wir Titus zugeredet haben, dass er, wie er zuvor angefangen hatte, so auch bei[2] euch auch diese Gnade vollbringen möchte. **7** Aber so wie ihr in allem überströmend seid: in Glauben und Wort und Erkenntnis und allem Fleiß und in eurer Liebe zu uns[3], achtet darauf, dass ihr auch in dieser Gnade überströmend seid. **8** Nicht befehlsweise spreche ich, sondern wegen des Fleißes der anderen und um die Echtheit eurer Liebe zu prüfen. **9** Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, da er reich war, um euretwillen arm wurde, damit *ihr* durch *seine* Armut reich würdet. **10** Und ich gebe hierin eine Meinung; denn dies ist euch nützlich, die ihr nicht allein das Tun, sondern auch das Wollen vorher angefangen habt, seit vorigem Jahr. **11** Nun aber vollbringt auch das Tun, damit, wie die Bereitschaft zum Wollen, so auch das Vollbringen da sei nach dem, was ihr habt. **12** Denn wenn die Bereitschaft vorhanden ist, so ist jemand angenehm nach dem, was er hat, und nicht nach dem, was er nicht hat. **13** Denn nicht damit andere Erleichterung haben, ihr aber Bedrängnis, sondern nach der Gleichheit: **14** In der jetzigen Zeit diene euer Überfluss für deren Mangel, damit auch deren Überfluss für euren Mangel diene, damit Gleichheit werde; **15** wie geschrieben steht: „Wer viel sammelte, hatte keinen Überfluss, und wer wenig sammelte, hatte keinen Mangel.“[4]

16 Gott aber sei Dank, der denselben Eifer für euch in das Herz des Titus gegeben hat; **17** denn er nahm zwar das Zureden an, aber weil er sehr eifrig war, ist er von sich aus zu euch gegangen. **18** Wir haben aber den Bruder mit ihm gesandt, dessen Lob im Evangelium durch alle Versammlungen verbreitet ist. **19** Aber nicht allein das, sondern er ist auch von den Versammlungen zu unserem Reisegefährten gewählt worden mit dieser Gnade[5], die von uns bedient wird zur Herrlichkeit des Herrn selbst und als Beweis unserer[6] Bereitschaft; **20** wobei wir dies zu vermeiden suchen, dass uns jemand übel nachredet dieser reichen Gabe wegen, die von uns bedient wird; **21** denn wir sind auf das bedacht, was ehrbar[7] ist, nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen. **22** Wir haben aber unseren Bruder mit ihnen gesandt, den wir oft in vielen Stücken erprobt haben als einen, der eifrig ist, nun aber noch viel eifriger durch das große Vertrauen zu euch. **23** Sei es, was Titus betrifft, er ist mein Genosse und in Bezug auf euch mein Mitarbeiter; seien es unsere Brüder, sie sind Gesandte der Versammlungen, Christi Herrlichkeit. **24** So erbringt nun ihnen gegenüber, angesichts der Versammlungen, den Beweis eurer Liebe und unseres Rühmens über euch.

Fußnoten

1. O. Schlichtheit, o. Einfalt.
2. O. in Bezug auf.
3. W. und in der Liebe von euch aus zu uns. A. l. und in der Liebe von uns aus zu euch.
4. 2. Mose 16,18.
5. O. Freigebigkeit, o. Liebesgabe.
6. W. und zu unserer.
7. Eig. gut

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de